

Gemeindebrief

Hoch3

Eystrup
Haßbergen
Hassel



M A S K E N



Masken

Masken waren vor einiger Zeit noch hoch im Kurs. erinnert uns das Jahr 2020 doch hauptsächlich an Corona und die damit verbundene Maskenpflicht.

Masken waren Mangelware. Doch in dieser Ausgabe bestimmen andere Masken das Thema. Die Bilder zeigen „Die Schrägen Vögel“ (siehe unten) aus Haßbergen bei einer Veranstaltung.

Unsere Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß mit unserer neuen Ausgabe.

Claudia Meyer

Fotos auf dieser Seite:

*© Bernhard Ehrich,
Mellinghausen and Gunhild Sievers*



„Die Schrägen Vögel“

So nennt sich die Großmaskengruppe des Kulturvereins „Alte Kapelle Haßbergen“. Wie der Name schon ahnen lässt, handelt es sich um Vogelmasken.

Die Euphorie, Fantasievögel als Großmasken zu bauen, besteht seit 20 Jahren. Der Wunsch, eine eigene Maskengruppe ins Leben zu rufen ist 1997 am Tag der Niedersachsen in Nienburg geboren. Kulturträger des Landkreises waren eingeladen, sich zu präsentieren. Gute Idee, nur wie zeigt man bildlich Kultur und macht damit auf sich und die Kulturarbeit in der Alten Kapelle aufmerksam... Marion Meyer und Gunhild Sievers haben dafür mit ausgeliehenen Masken und in großer Schar auf großer Bühne ein Maskenspiel dargeboten: „Gut und Böse“ mit der Musik Carmina Burana von Carl Orff. Im Anschluss flanierten die skurrilen Masken aufsehenerregend in der Innenstadt umher. Überraschte Gesichter, Lächeln und Kopfschütteln begleiteten die Walk Acts.

Die Freude am maskierten Spiel ist besonders. Unerkannt und

stumm unter der Maske zu sein, macht Mut. Sprache ist kein Mittel für das Maskenspiel. Es macht Spaß in eine Rolle zu schlüpfen.

Leicht verrückt, seltsam, faszinierend, aus dem Rahmen fallend, ausgelassen sind die Masken und die Kostümierung der „Schrägen Vögel“. Ihr liebevolles und auch lustiges Spiel ist charmant und chaotisch und witzig anzuschauen. Die verschiedenen Charaktere sind so vielfältig wie es auch die unterschiedlichsten Vögel in der Natur gibt.

Nach mehreren Masken-Workshops ist der Fundus an Masken und Equipment gewachsen. In unterschiedlichen Besetzungen spielen die „Schrägen Vögel“ seither ihr Spiel unter der Leitung von Gunhild Sievers und fast ausschließlich mit ihren eigenen Masken.

Die Vogelschar bereichert sich gerne mit einigen extravaganten Figuren. So begleiten Sonne und Mond und manchmal auch eine Sternenschar das Spiel. Kuriose Eskorte sind ein Troll und die sehr formelle Birne... Immer neu wird das Spiel durch die unterschiedlichen Ideen der Spieler/innen, wie

sie ihre Maske gerade darstellen möchten.

Lustig, fröhlich, etwas frivol, neckend, schäkernd, auch scheu..., die Intention ist immer liebevoll und spielfreudig. Es gibt seltsame Vögel, seltene Vögel, schrille Vögel und in Haßbergen gibt es „Die Schrägen Vögel“. Denn „sind wir nicht alle etwas schief [schräg] ins Leben gebaut“ ... (Zitat Ringelnatz)

Regelmäßig kann man das kunstvoll herausgeputzte „Ferdervieh“ zu Veranstaltungen der Alten Kapelle erleben. Zum Kulturpicknick empfangen „Die Schrägen Vögel“ die Gäste auf dem Hof Höltje. Sie bilden immer ein buntes Rahmenprogramm. Als Walk Acts auf der Straße bereichern sie eines Stadtbildes zu besonderen Anlässen. Sie performen für das Kulturprogramm, sind immer wieder gern gesehene Gäste in Senioreneinrichtungen und bereichern zahlreiche weitere Veranstaltungen mit ihrem Auftritt. Die Haßberger Großmaskengruppe ist Kleinkunst mit Menschen, die Spaß daran haben, andere mit ihrem Spiel zu erfreuen.

Gunhild Sievers



Foto: adobe stock

Von Superhelden und Stille

Wer kennt sie nicht unsere Superhelden: von Batman bis Spiderman, von Captain America bis Zorro. Sie alle tragen Masken, um ihre wahre Identität zu verbergen.

Einbrecher und Diebe, tragen Masken, um nicht entlarvt zu werden. Mysteriöse Gestalten, aber letzten Endes liegt hinter der Maske die wahre Identität.

In der Stille angekommen, leg ich meine Masken ab. So heißt es in einem Lied. Auch wenn wir keine Superhelden oder Schurken sind, tragen wir vielleicht auch eine unsichtbare Maske, um unsere wahre Identität zu verbergen.

In der Stille anzukommen, ist manchmal gar nicht so einfach.

Wir haben sehr oft das Bedürfnis nach Ruhe, nach Stille. Gerade jetzt in der Winterzeit machen es sich viele mit Kerzenschein gemütlich. Zeit für sich haben, entspannen. Doch wenn man sich, mit sich selbst auseinandersetzt, in der Stille zur Ruhe kommt, ohne Ablenkungen, keine Musik, kein Fernsehen oder Handy, kann es einen schon schwerfallen, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Diese „fremde“ Ruhe kann einen beängstigen. Sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, kann Angst machen. Dinge, die man im Alltag verdrängt, Fragen wie: „Wer bin ich?“, können auftauchen. Im Alltag ist man der oder die nette Kollegin, man ist Mama oder Papa. Der Verkäufer, der immer freundlich sein soll.

Aber häufig kommen Folgefragen auf: „Wer bin ich? Bin ich noch ich?“

Wenn man seine Maske ablegt und in die Stille eintaucht, zeigt Stille einem auch knallhart seine Verfehlungen. Wenn du tief in dich reinhorchst, wirst du feststellen, dass du Fehler hast und das tut weh. Wenn du in dich reinhörst, wirst du bemerken, wie viel Schmerz noch auf deiner Seele liegt. Es ist wichtig, sich mit sich selbst zu beschäftigen, zumindest hin und wieder in sich zu gehen. Oft sind wir in unseren Leben so eingeeengt, jedem zu gefallen, dass wir uns Masken anziehen, um allen gerecht zu werden. Sei es aus Angst vor Ablehnung oder dem Mangel an Anerkennung. Sich mit sich selbst auseinanderzusetzen macht Angst, weil man dann zugeben müsste, dass man vielleicht doch nicht so perfekt ist, wie man denkt. Hinzukommt, dass es am Anfang schwerfallen kann. Man spürt förmlich, wie laut es in seinem Innersten wird. Sich zu konzentrieren fällt schwer. Immer wieder tauchen Gedanken auf, man hört jedes noch so kleine Geräusch, doch wenn man dies überstanden hat, kann man seine Maske ablegen und leise werden. In der Stille angekommen, lege ich meine Masken ab und werde leise zum Gebet.

Nicole Burghardt



Foto: Lehmann

Im Februar

Ich wünsche dir Menschen,
bei denen du deine Masken
fallen lassen kannst.

Menschen, die dich nehmen,
so, wie du bist.
Ungeschminkt, mit den Makeln,
die dich menschlich machen,
mit den Spuren und Blessuren,
die das Leben hinterlässt.

Ich wünsche dir Menschen,
in denen die Liebe Gottes
dir entgegenkommt.

Tina Willms



Fünf Minuten mit ...

Johannes Faget, Verkaufungskaufmann aus Heidhüsen. 64 Jahre, ledig, Vater von drei Kindern (30, 16, 13 Jahre). Studierte Biologie und Anthropologie in Bremen. Hat vor 31 Jahren zusammen mit der Werbegemeinschaft Hoya und Ulrich Harms das Grundkonzept für den Katharinenmarkt – eine Zeitreise in die Zeit der Grafen von Hoya AD 1426 – entwickelt und tritt dort mit seinem „Tross der Fogelvreien“ mit Handwerk, Kunst, und Lebensart auf und ist aktives Mitglied im Hoyaner Katharinenmarkt e.V. Im europäischen Verband historischer Städte der www.cefmh.eu sorgt er für kulturellen Austausch und gemeinsames Netzwerken in Europa und ist dort im Expertenrat historischer Feste.

Was verbindet Sie mit Masken und was bedeuten diese für Ihre Arbeit?

Ich habe während meines Studiums „nebenbei“ viel Kulturwissenschaft studiert. Neben einem Kurs zu griechischen Tragödien hielt ich hier auch einmal ein Fachreferat über die Commedia d'elle Arte als Theaterform des 17. Jh. mit Masken. Auch meine Abschlussarbeit hatte Bezüge zum Thema Masken (siehe Infokasten). In meiner Auseinandersetzung mit der mittelalterlichen Geschichte kamen dann

Schandmasken und Pestmasken. Bei Veranstaltungen zu Mythen und Legenden mit dem Konzept der „Anderswelt“ stellen wir Elfen, Kobolde, Satyre, Nymphen und Fabelwesen mit Masken dar. Kurzum, Masken pflastern immer wieder meinen Weg.

Welchen Film haben Sie zuletzt im Kino gesehen?

Ich glaube „Indiana Jones - der Tempel des Todes“. Das ist aber wirklich schon sehr lange her, dass ich im Kino war.

Was haben Sie gerade in der Hosentasche?

Nur Taschentücher und eine Münze für Sharon, den Fährmann.

Welches Erlebnis hat Sie bisher am meisten geprägt?

Das Platzen des Kessels der Schulspeisung, als ich in der zweiten Klasse war.

Seitdem habe ich einen Hang zum Absurd-Dramatischen und zu pyrotechnischen Effekten, womöglich, in der Inszenierung von Theater und Theaterspiel.

Nennen wir's „kreativen Anachronismus“ – das „Gestern“ ins „Heute“ transferieren, um daraus die (richtigen) Schlüsse für's Morgen zu ziehen, ist das Ziel der Arbeit.

Wen wollten Sie schon immer mal treffen? Und warum...

... dazu weiß ich grad gar nichts. (Im Grunde: Ich habe doch schon alle getroffen...)

Worüber können Sie am meisten lachen?

Gutes Theater und Comedy auf Veranstaltungen.

Ihre schlimmste Eigenschaft?

Ich rauche immer noch.

Sport: Für welche Mannschaft drücken Sie die Daumen?

Sport/Fußball ist nicht so meins. Wenn, dann meinem Tross der Fogelvreien.

Bei welcher Musik drehen Sie das Radio lauter?

Die Hochzeit des Figaros und die Arie der Königin der Nacht aus der Zauberflöte.

Mit wem würden Sie gerne mal tauschen?

Mit niemandem. Ich bin froh und stolz auf das, was ich geschafft habe.

Was bringt Sie auf die Palme?

Unaufmerksamkeit.

Wo und wie können Sie richtig entspannen?

Auf historischen Festen in Europa. Da kann ich einfach dabei sein und mitfeiern, ohne die Verantwortung der Veranstaltungsleitung zu haben.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten?

Der Kontakt mit unterschiedlichen Menschen und das Zusammenbringen der verschiedenen Talente – auf dass sich daraus mehr entwickelt als die Summe der Teile.

Als Kind wollte ich ...

... Förster werden. Ich war als Kind oft bei meinen Großeltern und habe dort eine Verbundenheit zur Natur entwickelt.

Kaffee oder Tee?

Tee. Nur in Italien und Portugal trinke ich Kaffee.

Das Interview mit Johannes Faget führte Ute Fricke.



Fotos: privat

Johannes Faget erzählt weiter:

In meiner Abschlussarbeit an der Uni habe ich über „Soziobiologische Aspekte der Hominiden-evolution“ geschrieben. Hierbei im Besonderen die Analyse der kulturellen Entwicklung (Werkzeuge und erste Ideen von der Welt) vom Paläolithikum bis zum Neolithikum.

Ein Schwerpunkt war die „evolutionäre“ kulturelle Entwicklung von Ritualen und die Entstehung und Bedeutung von spirituellem Denken und Religion für die (letztendlich genetische) Überlebensfähigkeit der Jäger und Sammlergemeinschaften im damals eiszeitlichen Europa.

Als Quellenlage dienen mir Artefakte und ethnologische Vergleiche mit rezenten (noch bestehenden) altertümlichen Jäger-/Sammlerkulturen.

In den Naturreligionen haben Masken eine wichtige Funktion. Sie dienen etwa als Hilfsmittel und Schutz bei der Kontaktherstellung mit Verstorbenen, Tiergeistern etc.

So verfolgte ich damals die Hypothese, dass in den Bildert Höhlen (vgl. den „Vogelmann“ in der Höhle von Lascaux) des Jungpaläolithikums nicht nur profaner Jagdzauber sondern auch Initiationsriten gefeiert wurden. So hat ein maskierter Schamane den heranwachsenden (und eventuell unter Drogen stehenden) Jugendlichen gewiss einen gehörigen Respekt und Ehrfurcht vor der Natur eingeflößt. Dieser Respekt täte uns heutzutage gewiss ganz gut im Umgang mit den (noch) vorhandenen Ressourcen und dem Umgang damit...

Dazu sozusagen off-topic folgender zeitkritischer Gedanke: Mit A.Koestler* gesprochen ist das Dreieck von Magie, Mysterium



Foto: adobe stock

und Mythos spätestens seit der Renaissance auf den Kopf gestellt durch Technik, Vernunft und Geschichte – aber das ist ein anderes zeitkritisches Thema...

*vgl. A. Koestler, „Der Mensch, Irrläufer der Evolution“, Fischer, Frankfurt, 1997

Johannes Faget



Die Fastenzeit beginnt nach Fasching, Fasnacht, Fastnacht oder Karneval: Unter diesen Worten kennen wir die lustige Zeit des Verkleidens vor dem Aschermittwoch. Ursprünglich war der Karneval ein Fruchtbarkeitsfest. Zu diesem Anlass verkleideten sich die Menschen dann und schlüpfen in andere Rollen, um die Stär-

ke von Tieren zu bekommen, um böse Dämonen oder den garstigen Winter zu verschrecken oder einfach aus Freude am Spielen und Toben! Da ging es vor allem im Mittelalter so wild zu, dass der Karneval in einigen Städten sogar verboten wurde. Anfangs wurden nur die Gesichter angemalt, später stellte man immer kunstvollere Masken her, die man sich zu den Umzügen aufsetzte. Das Wort Karneval kommt von: carne vale – das heißt auf Deutsch: Fleisch, leb' wohl! Damit ist die Zeit nach dem Fasching gemeint. Am Aschermittwoch beginnt nämlich die Fastenzeit. Das ist die Vorbereitungszeit zum Osterfest.

Text/Illustration: Christian Badel

Alle Schrift,
von Gott eingegeben, ist nütze
zur **Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der **Gerechtigkeit**.

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024



Masken in den verschiedenen Epochen und ihre Bedeutung

Der Begriff „Maske“ wird heute in vielen unterschiedlichen Bereichen genutzt. In der Körperpflege gibt es Gesichts-, Hand- und Fußmasken. Und am Filmset oder beim Theater gehen die Schauspieler in die „Maske“ und werden dort für ihre Rolle geschminkt. Dabei werden Schminke, Perücken und plastische Elemente verwendet. Doch woher kommt überhaupt dieser Begriff? Was waren ursprüngliche Bedeutung und Nutzen der Masken in der Gesellschaft? Und warum wird dieser Begriff heutzutage noch in so vielen Bereichen genutzt?

Die „Maske“ stammt von dem arabischen Wort „mahara“ und wird mit Narr, Posse, Hänselei oder Scherz übersetzt. Sie war eine ganzheitliche Gesichtsbedeckung, die je nach Epoche und Ort aus unterschiedlichen Materialien hergestellt wurde. Es wurden Pflanzenteile, Leder, Holz, Ton, Stoffe, aber auch Eisen und sogar Gold verwendet. Heute bestehen viele Masken aus Kunststoff bzw. Latex.

Die ersten Masken hatten ihren Ursprung in kulturellen und religiösen Handlungen und Tänzen bei Geburt, Hochzeit, Ernte usw. Dabei war der Träger nicht einfach nur verkleidet, sondern stell-



Afrikanische Masken

te durch das Tragen der Maske seine Machtposition in der Gemeinschaft dar. Er hatte dadurch großen Einfluss auf die Erziehung sowie die kulturelle und wirtschaftliche Integration.

Aus der Kultur der rituellen Masken entwickelten sich die Totenmasken. Sie sollten dem Gesicht des Verstorbenen so gut wie möglich nachempfunden sein. Die ältesten Totenmasken stammen aus Ägypten aus dem 14. Jahrhundert v. Chr. Sie sollten dem Toten ein würdiges Aussehen verleihen und Dämonen abwehren. Eine der berühmtesten ist die Totenmaske des ägyptischen Pharaos Tutanchamun. In anderen Kulturen übernahmen die Totenmasken die Funktion der Ahnenverehrung.

Im antiken Griechenland entstanden aus der Kultur der rituellen Masken vermutlich die ersten Theatermasken.



Griechische Theatermaske

Zu dieser Zeit herrschte ein verbreiteter Götterkult und man führte im Rahmen des Dionysuskultes Tragödien und Komödien auf. Über Generationen bildete sich ein fester Figurenstamm. Damit die einzelnen Figuren immer wieder erkennbar waren, wurden klar definierte und leicht wiedererkennbare Masken hergestellt. Die Masken fanden im antiken griechischen Theater immer mehr Verwendung. So entstand bald die lachende Maske als Symbol für die Komödie und die traurige für die Tragödie. Diese Symbolik wird bis heute in Theater, Ballett und Oper verwendet.

Im Mittelalter entstanden die Schandmasken. Sie wurden von

Gerichten als Bestrafung genutzt und bestanden meist aus Metall. Der Gesichtsverlust stellte eine große Schande und Entehrung des Bestraften dar. Eine Ehebrecherin z.B. musste als Bestrafung eine Schweinekopfmassage tragen. Und auch Schüler mussten noch bis in 20. Jhd. als Strafe eine Kappe mit Eselsohren tragen.



Fotos: privat

Schandmaske

Zur Zeit der Pest trugen insbesondere Ärzte Pestmasken mit besonders langen Nasen. Sie sollten dazu dienen, genügend Abstand zu den Kranken zu halten. In die Nasenlöcher wurden Kräuter gestopft, um die Pesterreger abzuhalten.

Im europäischen Raum verbreitete sich eine weitere Maskenkultur. Durch die Bräuche im Rahmen der Fastnacht entstand im Alpenraum sowie im schwäbisch-alemannischen Raum eine feste Maske (z.B. Narrenmaske).



Pestmasken

Im Rahmen der Karnevalszeit etablierten sich diese Masken. Im 17./18. Jhd. begann man auch außerhalb dieser Zeit Masken als Modeutensil zu tragen. Um seine Macht und Reichtum zur Schau zu stellen, veranstaltete der Adel Maskenbälle. Die Masken gaben dem Träger eine Art Anonymität und verliehen ihm Möglichkeiten, sein zu können, wer man sein wollte.



Venezianische Masken

In der venezianischen Gesellschaft nutzte man im 17. Jahrhundert diesen Fakt und trug auch im Alltag Masken. So gelang es sogar Kaiser Josef II. unerkannt durch Venedig zu reisen. Frauen war es allerdings untersagt, Masken zu tragen.

Ute Fricke

TÜR ins Leben

Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS



UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS



1. Reihe v.l. Mareike Köhnemann, Danielle Elsner, Niklas Kemper, Zoe Henke
2. Reihe v.l. Jürgen Menzel, Andrea Schumacher, Imke Mühsteph, Katja Pfeiffer, Astrid Lier,
3. Reihe v. l. Thorsten Kühn, David Peter, Martin Böckmann, Kristine Steil, Christoph Schröder,
Christof Steil, Dr. Thies Jarecki

Mit der konstituierenden Sitzung seines Vorstandes am 18. Januar 2024 in Bücken ist die Gründung des Kirchengemeindeverbandes Grafschaft Hoya abgeschlossen. Mitglieder dieses Verbandes sind die Kirchengemeinden Bücken, Eystrup, Haßbergen, Hassel, Hoyerhagen und Magelsen sowie die Gesamtkirchengemeinde Hoya-Hilgermissen mit den Ortsgemeinden Eitzendorf, Hoya und Wechold.

Aufgabe des Kirchengemeindeverbandes ist, die Belange des verbundenen Pfarramtes der Kirchengemeinden – derzeit besetzt durch David Peter, Astrid Lier und Dr. Thies Jarecki, eine Pfarrstelle ist vakant – und die Arbeit des gemeinsamen Jugenddiakons Florian Elsner zu regeln.

In seiner ersten Sitzung wählte der Vorstand Niklas Kemper aus

Hoya zu seinem Vorsitzenden sowie Christof Steil aus Bücken zu dessen Vertreter und berief aus dem regionalen Jugendkonvent Mareike Köhnemann zu seinem Mitglied und Zoe Henke zum beratenden Gast.

Neben diesen formalen Schritten freut sich der Vorstand schon über eine erste gemeinsame Aktion aller Verbandsgemeinden. Für die Woche vom 3.-9. August, die in diesem Jahr die angehenden ErstklässlerInnen nach Ferienende auf ihre Einschulung warten müssen, organisiert Florian Elsner eine Woche Zirkus im Zelt. Ca. 70 Kinder werden sich über fünf Tage in einem echten Zirkus freuen können und ihre Eltern über die Lösung eines Betreuungsproblems. Infos zur Anmeldung und Standort des Zeltes folgen.

Dr. Thies Jarecki



Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt „**Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge**“.

Sonntag, 4. Februar

9.30 Uhr Hassel
 11.00 Uhr Eystrup
 15.00 Uhr Haßbergen

Sonntag, 11. Februar

11.00 Uhr Eystrup
 15.00 Uhr Haßbergen

Mittwoch, 14. Februar

19.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 18. Februar



11.00 Uhr Hassel
 11.00 Uhr Eystrup
 15.00 Uhr Haßbergen

Sonntag, 25. Februar

11.00 Uhr Eystrup
 15.00 Uhr Haßbergen

Freitag, 1. März

19.00 Uhr Hassel

Sonntag, 3. März



10.00 Uhr Haßbergen
 11.00 Uhr Hassel

Sonnabend, 9. März

17.00 Uhr Eystrup

Sexagesimä

Gottesdienst Burghard Westphal
 Gottesdienst Burghard Westphal
 Kaffee-&-Kuchen Gottesdienst Nicole Burghardt

Estomihi

Gottesdienst Ursula Menzel
 Kaffee-&-Kuchen Gottesdienst Ursula Menzel

Aschermittwoch

Andacht im Turm Thies Jarecki

Invokavit

Visitationsgottesdienst & Konfirmanden
 Vorstellungsgottesdienst mit Anke Dittmann
 Posaunenchor Anke Dittmann
 Gottesdienst Anke Dittmann
 Kaffee-&-Kuchen Gottesdienst Anke Dittmann

Reminiszere

Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden und David Peter
 Kaffee-&-Kuchen Gottesdienst Thies Jarecki

Weltgebetstag Team WGT

Okuli

Vorstellungsgottesdienst Thies Jarecki
 Familiengottesdienst zum Anke Dittmann
 Weltgebetstag

Musikalischer Gottesdienst zur Thies Jarecki
 Verabschiedung von Heinz Breit-
 low und Einführung von Natalie
 Schmidtmeyer (s. Seite 15)



10. März 2024 Wahlsonntag!

Sonntag, 10. März

9.30 Uhr	Hämelhausen
9.30 Uhr	Haßbergen
11.30 Uhr	Eystrup

Laetare

Gottesdienst	Burghard Westphal
Singe-Gottesdienst	Ute Hoffmann
Andacht im Gemeindehaus zur Wahleröffnung mit Suppen-schmaus	Thies Jarecki

Sonntag, 17. März

9.30 Uhr	Haßbergen
11.00 Uhr	Eystrup

Judika

Gottesdienst	Ute Fricke/ Ursula Menzel
Gottesdienst	Ute Fricke/ Ursula Menzel

Sonntag, 24. März

9.30 Uhr	Haßbergen
11.00 Uhr	Eystrup

Palmarum

Gottesdienst mit Taufe	Thies Jarecki
Gottesdienst mit Taufe	Thies Jarecki

Donnerstag, 28. März

19.00 Uhr	Haßbergen
-----------	-----------

Gründonnerstag

Tischabendmahl	Anke Dittmann
----------------	---------------

Freitag, 29. März

9.30 Uhr	Hassel
11.00 Uhr	Eystrup
15.00 Uhr	Haßbergen

Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl	Thies Jarecki
Gottesdienst mit Abendmahl	Thies Jarecki
Musikalische Andacht zur Todesstunde	Thies Jarecki

Sonnabend, 30. März

23.00 Uhr	Eystrup
-----------	---------

Karsamstag

Osternacht	Ursula Menzel mit Team
------------	------------------------

Sonntag, 31. März

9.30 Uhr	Hassel
11.00 Uhr	Eystrup

Ostersonntag

Festgottesdienst	Burghard Westphal
Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Eiersuche	Thies Jarecki/ Ute Fricke

Montag, 1. April

9.30 Uhr Hämelhausen
11.00 Uhr Haßbergen



Freitag, 5. April

18.00 Uhr Wechold



Sonntag, 7. April

9.30 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup

Sonntag, 14. April

9.30 Uhr Hassel
9.30 Uhr Haßbergen
10.00 Uhr Eystrup



Sonntag, 21. April

9.30 Uhr Hassel
10.00 Uhr Haßbergen
11.00 Uhr Eystrup



Sonntag, 28. April

9.30 Uhr Haßbergen
10.00 Uhr Hassel
11.00 Uhr Eystrup



Ostermontag

Festgottesdienst
Familiengottesdienst

Thies Jarecki
Anke Dittmann

Abendmahlsgottesdienst zur
Konfirmation

Florian Elsner und
Jugendkonvent

Quasimodogeniti

Gottesdienst
Gottesdienst

Nicole Burghardt
Cord Ohlmeyer

Misericordias Domini

Gottesdienst
Gottesdienst
Konfirmation

Burghard Westphal
Anke Dittmann
David Peter

Jubilate

Gottesdienst
Konfirmation
Gottesdienst

Ute Fricke/
Ursula Menzel
Thies Jarecki
Ute Fricke/
Ursula Menzel

Kantate

Gottesdienst
Konfirmation
Gottesdienst

Anke Dittmann
Thies Jarecki
Anke Dittmann

Im Mai

Machs wie die Blätter von Birke
und Buche: Raus ans Licht!

TINA WILLMS

KONFIRMA



EYSTRUP, 14. APRIL UM 10.00 UHR

[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]
[Redacted Name]	[Redacted Name]	[Redacted Name]

Konfirmandenjahrgang 2024/2025

Die Anmeldeunterlagen für den neuen Jahrgang werden in den nächsten Wochen auf unseren Homepages zum Download eingestellt.

<https://kirche-eystrup.wir-e.de/konfirmandenarbeit>

<https://hassbergen.wir-e.de/konfirmandenarbeit>

<https://kirche-hassel-weser.wir-e.de/konfirmanden>

ATION 2024



HASSBERGEN, 21. APRIL UM 10:00 UHR

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

HASSEL, 28. APRIL UM 10.00 UHR

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Palästina ...durch das Band des Friedens

WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN
2024



Auch in diesem Jahr bieten wir für die Region Hassel, Eystrup und Haßbergen ein Projekt zum Weltgebetstag für Kinder an. Eingeladen sind alle Kinder ab der **3. Klasse**.

Für die Vorbereitung des **Familiengottesdienstes am 3. März in Hassel treffen wir uns am 10.02. sowie am 17.02. von 10.30 bis**

12.30 Uhr in Hassel im Gemeindehaus.

Wir reisen durch das Land, lernen spezielle Rezepte kennen, spielen, singen, lauschen Geschichten und gestalten ein Friedensband. Wie im letzten Jahr gestalten die Kinder den Familiengottesdienst aktiv mit.

Die Hoffnung auf Frieden wird dabei im Mittelpunkt stehen.

Damit wir sicher planen können, bitten wir um Eure Anmeldung bis zum 07.02. bei Claudia Meyer im Kirchenbüro oder per E-Mail an Anke Dittmann: dittmann-ratekau@t-online.de oder per WhatsApp an Anne-Kristin Mathiszig: 0176-23902917

Bitte gebt bei der Anmeldung eure Telefonnummer mit an für Informationen oder Rückfragen.

Wir freuen uns auf Euch!

Anne-Kristin und Anke

Alles was ihr macht, macht in der Liebe

Besuchsaktion zur Jahreslosung

Alles was ihr macht, das macht in Liebe. Dieser Vers aus dem 1. Korintherbrief ist das biblische Motto für 2024.

Vieles wird in unseren Orten mit Liebe, also mit Herzblut, gemacht. Menschen engagieren sich in Vereinen, Institutionen und Initiativen. Auch in der Kirche, aber nicht nur. Diese Menschen möchte ich treffen. Von ihrem Engagement hören, Worte der Guten Botschaft mitbringen und Segen für das, was in Liebe geschieht. Statt der Andachten in der Passionszeit möchte ich mir im Februar und März Zeit nehmen, jede Woche einen Verein oder eine Initiative oder Institution in unseren Orten zu besuchen. Ich freue mich auf Rückmeldungen.

Ihr Pastor Dr. Thies Jarecki



Kleidersammlung für Bethel

durch die ev.-luth. Kirchengemeinden
Eystrup, Haßbergen und Hassel
vom 12. bis 17. Februar 2024

Abgabestellen

Eystrup: Garage am Pfarrhaus, Kirchstraße 18
Haßbergen: Fam. Meyer, Weserstraße 1
Hämelhausen: Fam. Osterholz, Im Felde 1
Hassel: Anhänger vor dem Pfarrhaus, An der Kirche 2*
(*in Hassel nur vom 15. bis 17. Februar)

jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Verabschiedung und Neuanfang

20 Jahre hat Heinz Breitlow den Eystruper Posaunenchor geleitet. Junge Bläserinnen und Bläser ausgebildet und gestandenen viel beigebracht. Spontanchöre motiviert und Gottesdienste und Feste mit musikalischen Gästen bereichert. Zum Jahreswechsel hat er sich entschlossen die – Leitung von Chören nach 52 Jahren als Chorleiter abzugeben. Die Nachfolge für den Eystruper Chor ist gesichert. Seine bisherige Stell-

vertreterin Nathalie Schmidtmeier wird die Leitung übernehmen. So können wir den Abschied in den Chorleiter-Ruhestand und ein fast einfaches Bläserleben (als Vertretung für die Chorleitung will Heinz Breitlow weiter zu Verfügung stehen) mit Freude und Dankbarkeit feiern. Im Abendgottesdienst am 9.3. wird er sich und wir ihn mit viel Musik, Gebet und Segen und anschließend geselligen Empfang in der Eystruper Willehadikirche verabschieden. Und ebenso unsere neue Chorleiterin begrüßen und einführen.



Fotos: privat

FEBRUAR



Gedächtnistraining im Gemeindehaus, mit Spaß wollen wir unsere grauen Zellen aktivieren.

Mittwoch, 14.02., um 15.00 Uhr

MÄRZ



Kaffeetrinken im Hofcafé Bünkemühle in Warpe.

Mittwoch, 13.03, um 15.00 Uhr (Fahrgemeinschaften ab 14.30 Uhr)

APRIL



Kinobesuch in Hoya (Kirche und Film – Geliebte Köchin),

Dienstag, 09.04., um 19.00 Uhr (Fahrgemeinschaften ab 18.30 Uhr)



Suppen Samstag

Warme Suppe für alle

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Essen im Eystruper Gemeindehaus

Termine:

20. Januar 2024,

3. Februar 2024,

17. Februar 2024

immer um 12.00 Uhr

Ihre Kirchengemeinde Eystrup



finanziert aus Mitteln der Aktion #wärmewinter



Gemeindenachmittag

15.02. Spielenachmittag mit dem Gemeindenachmittagsteam

21.03. Die Diakonie – Möglichkeiten der Unterstützung im Alltag

18.04. Polizei rät – Im Alter sicher leben mit Henri Slaar von der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg

jeweils um 15.00 Uhr



TodaDudabi

Dienstag, 6. Februar, 19.00 Uhr
Dienstag, 20. Februar, 19.00 Uhr
Dienstag, 5. März, 19.00 Uhr
**Singe-Gottesdienst Sonntag,
10. März, 9.30 Uhr**
Dienstag, 19. März, 19.00 Uhr
Dienstag, 2. April, 19.00 Uhr
Dienstag, 16. April, 19.00 Uhr
Alle Termine ohne Gewähr und
Änderungen möglich!

Ferienangebot für Kinder in den Osterferien

Dienstag, 26. März, 15.30 bis
17.30 Uhr, im Gemeindehaus der
Kirchengemeinde Haßbergen

Dieser Nachmittag ist zur Vorbe-
reitung auf Ostern und den Fami-
liengottesdienst am Ostermontag,
dem 1. April, 11.00 Uhr, mit Ge-
schichten, Spielen, Bastelangebo-
ten... (ab Grundschulalter).

Verbindliche Anmeldung zum
Nachmittag und zum Familiengot-
tesdienst bitte unter: 04254/8232
(bitte deutlich Name, Alter und Te-
lefonnummer auf Band sprechen).

Anmeldeschluss ist der 22.3.
(max. 15 Kinder).

Gemeindenachmittag

14.02.
20.03. beide mit Pastor Burghard
Westphal

jeweils um 15.00 Uhr

Was passiert, entnehmen Sie
bitte der Tagespresse



Foto: privat

*Auch in diesem Jahr haben wir in Haßbergen wieder ein Weihnachts-
basteln angeboten, für Grundschulkinder und zum ersten Mal auch für
Vorschulkinder. Beide Treffen waren gut besucht, haben Spaß gemacht
und waren – wie immer – wuselig. Schön, dass auch Kinder aus Eys-
trup mit dabei waren. Ohne helfende Hände wäre dies alles nicht mög-
lich. Ein Dank geht deshalb an Mia, Elise, Annette und Michael.*

Anke Dittmann

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1.550,00 Euro kamen zum Advent
2023 als freiwilliges Kirchgeld in
der Gemeinde Haßbergen zusam-
men.

Lieben Dank allen Spenderinnen
und Spendern.

Aktion „Wärmewinter“ beim Suppentag in Haß- bergen

Seit nunmehr zweieinhalb Jah-
ren findet im Gemeindehaus in
Haßbergen immer am 2. Freitag im
Monat der sogenannte „Suppen-
tag“ statt, bei dem nicht nur Sup-
pe, sondern auch andere leckere
Mahlzeiten wie z.B. Grünkohl,
Matjes oder Nudelgerichte ange-
boten werden. Ursprünglich war
es für Personen gedacht, die ge-
ne einmal wieder bei einem guten
Essen die Gesellschaft anderer
genießen möchten, um damit die
Dorfgemeinschaft zu fördern. Für
einen Kostenbeitrag von 6 € kann
jeder daran teilnehmen – ohne Al-
tersbeschränkung.



Im Rahmen der „Aktion Wär-
mewinter“ stellt die Diakonie der
Landeskirche Fördergelder für
genau solche Veranstaltungen zur
Verfügung. Daher hat die Kirchen-
gemeinde Haßbergen auch einen
solchen Antrag gestellt. Somit ist
es möglich, dass in den Monaten
Februar und März zweimal pro
Monat ein Mittagessen nur auf
Spendenbasis angeboten werden
kann.

Das Mittagessen findet statt am:

13. und am 27. Februar

12. und am 26. März

immer um 12.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf
15 Personen begrenzt.

Anmeldung bei Ursula Nenstedt;
Hauptstr. 51 b, 31626 Haßbergen,
Tel. 05024/8579 jeweils bis Diens-
tag vor dem jeweiligen Termin.

Friedhofsneuigkeiten

Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung: Für die Friedhöfe in Hassel und Hämelhausen trat am 1. Januar 2024 die zweite Änderung der Friedhofsordnung sowie der Gebührenordnung in Kraft, eine Veröffentlichung erfolgte fristgerecht am 29.12.2023 in der Kreiszeitung.

Auch der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hassel sah sich gezwungen, im Zuge der allgemeinen Kostensteigerungen die Nutzungs- und Unterhaltungsgebühren anzupassen. Die Finanzierung eines Friedhofs inklusive der Gebäude, des Personals für Pflege und Verwaltung, sämtlicher Energie- und Abfallkosten und der Erhaltung von z.B. freien Flächen und Wegen muss ausschließlich aus den eingenommenen Gebühren erfolgen. Eine regelmäßige Anpassung ist daher leider unumgänglich.

Sowohl die Friedhofsordnung als auch die Gebührenordnung werden in Kürze auf der Homepage der Kirchengemeinde Hassel kirche-hassel-weser.wir-e.de unter „Friedhöfe, Allgemeines“ einsehbar sein.

Urnengemeinschaftsanlage in Hassel:

Eine neue Urnengemeinschaftsanlage wird unter Bäumen in einem Oval entstehen. Sobald alle

benötigten Komponenten geliefert wurden und das Wetter es zulässt, wird mit dem Bau der Anlage begonnen werden.

Frühblüher in Hämelhausen:

Noch im Herbst konnten im „Paradies zum Guten Hirten“ 1.000 Narzissen und – über den ganzen Friedhof verteilt – 1.000 Tulpenzwiebeln gepflanzt werden. Herzlichen Dank an Markus Schultz für diese großzügige Spende!

Grabstellenvergabe in Hämelhausen:

Mit dem neuen Jahr hat Ina Ohlmeier ihre Tätigkeit auf dem Friedhof in Hämelhausen abgegeben. Ina Ohlmeier hat vor vielen Jahren zunächst die Friedhofsverwaltung des Friedhofs in Hämelhausen übernommen. Mit der Einführung der digitalen Friedhofsplattform „winfried“ und der Zusammenführung der Gebührenhaushalte beider Friedhöfe durch den Kirchenkreis, wurde die Verwaltungsarbeit bereits zentralisiert.

Frau Ohlmeier hat nun auch die Aufgabe der Grabstellenvergabe abgegeben. Der Kirchenvorstand dankt Ina Ohlmeier für die in vielen Jahren geleistete Arbeit.

Während die Verwaltung bereits seit 2023 in den Händen von Claudia Meyer liegt, ist ab sofort Andrea Schumacher für die Grabstellenvergabe auf dem Friedhof in Hämelhausen zuständig.

Friedhofssprechstunde in Hämelhausen:

Als neue Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um den Friedhof in Hämelhausen wird Andrea Schumacher ab April an jedem 1. Samstag im Monat in der Zeit von 13 bis 14 Uhr für Interessierte auf dem Friedhof (oder bei schlechtem Wetter in der Kapelle) für eine offene Friedhofssprechstunde anzutreffen sein. Frau Schumacher freut sich auf Ideen, Anmerkun-

gen, Kritik und Ihre und eure Fragen.

Sitzgruppen für das Paradies:

Herzlichen Dank allen, die bereits gespendet haben! In der Zeit von September bis Dezember 2023 wurden insgesamt 3.200 Euro für die ersten beiden Sitzgruppen gespendet – eine Wahnsinnssumme, für die wir uns sehr herzlich bei allen Unterstützenden bedanken. Die Sitzgruppen aus der Serie „ergolax“ werden noch im Januar bestellt und sollen dann so schnell wie möglich aufgestellt werden.

Helfende Hände, Köpfe und Füße:

In die Entwicklung unserer beiden Friedhöfe fließt viel Herzblut und Leidenschaft und das nicht nur von unseren angestellten Kräften. Bereits jetzt können wir auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen zählen, die uns beraten und Ideen liefern oder auch mal mit anpacken – jeder so, wie er oder sie kann. Doch im Pool der Friedhofsfreunde ist noch Platz! Wer Lust hat, seine eigenen Ideen einzubringen oder sich anderweitig zu engagieren meldet sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf jeden frischen Geist.

Kontakte siehe unten:

Friedhofsverwaltung für die Friedhöfe in Hassel und Hämelhausen:
Claudia Meyer,
Tel.: 04254/801760
E-Mail: claudia.meyer@evlka.de

Friedhof Hämelhausen:
Grabvergabe, Gestaltung und andere Fragen:
Andrea Schumacher,
Tel.: 04254/2347

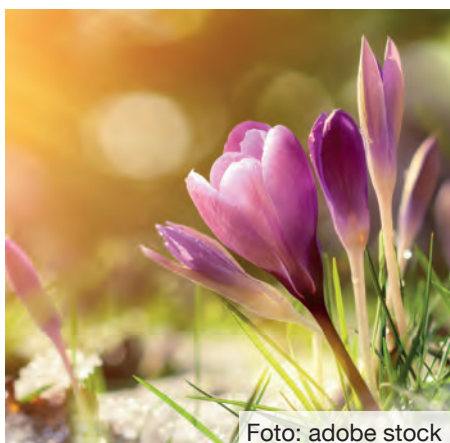


Foto: adobe stock



Termine Gemeindecafé

Mittwoch, 14. Februar
Donnerstag, 14. März
Donnerstag, 11. April
immer um 15.00 Uhr

Termine Seelenwärmerstunde

3. Februar
2. März
6. April

Ein heißer Kaffee (oder Tee) in den Händen und ein warmer Klönschnack für die Seele – an jedem ersten Samstag im Monat gibt es dies auf dem Friedhof in Hämelhausen. Eine Stunde lang von jeweils 14.15 bis 15.15 Uhr ist Jeder und Jede herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

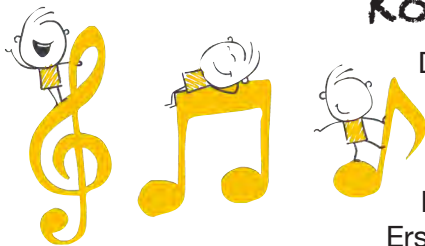
Gottesdienst zum
Weltgebetstag am
1. März, 19.00 Uhr in
Hassel im Gemeindehaus



Termine Kirchenstammtisch für Männer

Dienstag, 27. Februar 2024
Dienstag, 26. März 2024
Dienstag, 30. April 2024
immer um 10.00 Uhr

Komm sing mit uns!



Das ist eine tolle Neuigkeit! Ein neuer Kinderchor wird nach Ostern starten. Treffen jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Hassel.

Erster Termin: 2. April, für Kinder ab 5 Jahren. Lena Folkers wird den Chor leiten.

Näheres über die Homepage oder im Kirchenbüro in den nächsten Wochen.

„Musikalische Visionen des Guten auf dem Weg der Wandlungen“

Melissa Meyer, Gesang
Justus Wahlers, Altsaxophon
Charlotte Ch. Jacobi, Piano

am Freitag, 16. Februar und
Samstag, 16. März um
19.00 Uhr in der Kapelle
„Zum guten Hirten“
in Hämelhausen



Foto: privat



Seit 30 Jahren ist unsere Küsterin Irina Krempin die gute Seele unserer Kirchengemeinde. Am 3. Dezember dankte der Kirchenvorstand ihr für ihren Dienst als Küsterin.



Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

Sie entscheiden über das Leitungsteam Ihrer Gemeinde



Am 10. März 2024 ist der Wahltag der Kirchenvorstandswahl. Zum ersten Mal bekommen alle Wahlberechtigten in allen Kirchengemeinden der Landeskirche Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit können Sie komfortabel von zu Hause aus wählen: entweder per Onlinewahl oder per Briefwahl. Wir bieten außerdem am 10. März 2024 eine Wahl im Wahllokal an:

Eystrup: Gemeindehaus, Kirchstraße 18, 12 bis 18 Uhr
 Haßbergen: Gemeindehaus, Lange Str. 23, 10.30 bis 18 Uhr
 Hämelhausen: Kapelle „Zum guten Hirten“ 10.30 bis 12.30 Uhr
 Hassel: Gemeindehaus 14 bis 16 Uhr.

Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Dieser Stichtag ist erforderlich, weil für alle rund 2 Mio. Wahlberechtigten in der Landeskirche personalisierte Wahlunterlagen mit 1.400 verschiedenen Stimmzetteln generiert, gedruckt und verschickt werden müssen. Das braucht einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Die Daten werden auf dem Stand des Stichtags 10. Dezember 2023 „eingefroren“. Anschließend beginnt der Druck. Wenn wahlberechtigte Gemeindemitglieder nach diesem Zeitpunkt

versterben, bekommen sie noch Wahlunterlagen. Trotzdem könnten Angehörige irritiert sein, wenn „ihre Kirche“ Wahlunterlagen an kürzlich verstorbene Menschen verschickt, die kirchlich bestattet wurden. Leider gibt es aber nach dem 10. Dezember 2023 aus den genannten Gründen keine Möglichkeit, einen Versand der Wahlunterlagen an danach Verstorbene auszuschließen. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis. Selbstverständlich steht Ihnen Ihre Pastorin oder Ihr Pastor für ein Gespräch zur Verfügung.“

Vorstellung

der Kandidatinnen und Kandidaten

Diese Frauen und Männer aus unserer Region sind die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Eystrup



Sonja Bergmann-Kramer,
48 J.
selbständige Landwirtin

Mir macht in der Kirche der Umgang mit Menschen viel Freude, z. B. der lebendige Adventskalendar, der Viele anspricht.



Martin Böckmann, 66 J.
Landwirt

Auch zukünftig möchte ich weiterhin die gute Arbeit des Pfarramtes und des Kirchenvorstandes zum Wohl der Kirchengemeinde Eystrup unterstützen.



Reinhard Dingemann, 74 J.
Pensionär

Bin seit 6 Jahren im KV. Es macht mir Freude für unsere Kirchengemeinde tätig zu sein. Zusätzl. Aufgaben sind die Schaukästen und der Friedhofsausschuss.



Dörte Domianus-Brandenburg,
60 J.
Hauswirtschaftsmeisterin

Offen für neue Aufgaben kandidiere ich für den Kirchenvorstand. Gerne würde ich mich, durch mehr Einblicke, aktiv in die Gemeindegarbeit einbringen.



Heinrich Friedrichs, 40 J.
Landwirt

Seit 2006 im KV dabei. Unsere Gemeinde braucht vielfältige Aktivitäten. Vorgaben der Verwaltung muss man kritisch hinterfragen.

10. März 2024



Anne-Kristin Mathiszig,
37 J., Projektleitung

Mittendrin etwas bewirken: Gemeinschaft wird durch besondere Momente (Jugendarbeit, Gottesdienste) gefördert, das möchte ich voranbringen.



Ute Klusmann-Klaffke,
60 J.,
Raumausstattermeisterin

Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand. Ich betreue den Besuchsdienst. Es macht mir viel Freude. Gerne möchte ich mich weiter engagieren.



Sabine Putz, 57 J.
Verwaltungs-Beamtin

Ich liebe das Miteinander in allen Lebenslagen. Ich liebe Menschen. Gerne möchte ich weiter Teil dieser kirchlichen Gemeinschaft sein.



Ursula Menzel, 76 J.,
Pensionärin (Lehrerin)

Seit vielen Jahren arbeite ich in der Gemeinde im Lektorenamt und wo es nötig ist. Und nun möchte ich auch im KV das Gemeindeleben mitgestalten.



Gudrun Werner, 66 J.
Rentnerin

Seit 18 Jahren engagiere ich mich im KV. Die Arbeit bereitet mir Freude und ich möchte mich gerne weiterhin für das Wohl der Gemeinde einsetzen.



Dr. Ulrich Rott, 80 J.,
Professor

Seit sechs Jahren bin ich dabei und möchte gerne weiter mitarbeiten. Kirche und Friedhof sollten zu freundlichen Orten der Begegnung werden.

Sich die Wahl schmecken lassen am 10. März!

Die Kirchenvorstandswahl feiern wir in der Kirchengemeinde Eystrup mit Suppe. Nach einer kurzen Andacht im Gemeindesaal um 11.30 Uhr öffnet um 12 Uhr das Wahllokal zusammen mit der Suppenbar. Bis 14 Uhr steht eine Auswahl heißer Suppen bereit, die vor oder nach dem Urnengang ausgelöffelt werden dürfen und sich auch Brief- und Online-Wähler und nicht Wahlberechtigte schmecken lassen können.



Haßbergen



Bianca Andre-Petzold, 45 J.
Justizangestellte

Für den KV möchte ich mich auch weiterhin einbringen und hoffe für ein aktives Miteinander in der Kirche und drumherum sorgen zu können.



Iris Liedtke, 53 J.
Hauswirtschafterin

Ich engagiere mich weiterhin sehr gerne für die Arbeit mit den Senioren. Ich hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im KV-Team.



Christoph Schröder, 66 J.
Ruheständler

Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht, diese Arbeit möchte ich auch zukünftig mit meinen KV-Kolleginnen fortsetzen.

Mit Singen und Kaffee zur Wahl

In Haßbergen öffnet das Wahllokal nach dem Singegottesdienst mit Ute Hoffmann und TodaDudabi mit einem Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl
Frühjahr 2024



MITWÄHLEN!

KIRCHE MIT MIR. DE

Zur KV-Wahl

Bald werden Sie ihre Wahlbenachrichtigungen erhalten. Sie können sie zur Briefwahl nutzen. Sie finden darauf aber auch alle Informationen, um gleich online abzustimmen. Und dann werden am 10. März ganz klassisch auch die Wahllokale in unseren Gemeinden offenstehen (Infokasten), um die Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Kirchenvorstände mit Ihrer

Stimme zu unterstützen. Auch wenn nicht in allen Gemeinden aus einer Überzahl von Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt werden kann, ist jede Stimme doch ein Zeichen, die Arbeit in und für unsere Kirchengemeinden mitzutragen. Und damit etwas für das Miteinander in unserem Gemeinwesen zu tun.

Dr. Thies Jarecki

10. März 2024

Hassel



Michael Pietsch, 62 J.
Verwaltungsangestellter

2006 habe ich mich dafür entschieden mich für die Kirchenvorstandswahlen zur Verfügung zu stellen. In den nun fast 18 Jahren haben sich viele Veränderungen im kirchlichen Bereich ergeben. Stellenkürzungen, Streichung bzw. Reduzierung

von Zuschüssen und vieles mehr. Als Mitarbeiter im Kirchenamt in Verden bin ich mit vielen rechtlichen Vorgaben vertraut und kann die Mitglieder des Kirchenvorstandes unterstützen oder beraten.

Ziele für die nächsten Jahren sind die Gewinnung von Ehrenamtlichen, Kirche interessanter zu gestalten, alle Altersgruppen anzusprechen und die Zusammenarbeit in der Region voranzubringen.

All die Dinge haben mich dazu bewogen, mich wieder zur Wahl zu stellen. Der Erhalt der Kirchengemeinde Hassel ist mir eine Herzensangelegenheit.



Nicole Strutz, 49 J.
Kauffrau

Ich lebe mit meinen Töchtern (21 und 17) und meinem Lebensgefährten in Hassel. Die Mitarbeit im Kirchenvorstand hat viele Facetten und macht mir viel Spaß. Mein Bedürfnis ist es, das kirchliche Leben und den Glauben in der KG Hassel

zu stärken und zu erhalten. Besonders liegen mir dabei die Kinder und Jugendlichen am Herzen.

Des Weiteren ist eines meiner Hauptanliegen, wie schon in meiner ersten Amtszeit, die Gemeinschaft zu fördern und zu stärken. Alles in allem möchte ich bestehende Mitglieder stärken und neue Mitglieder zur Kirchengemeinde dazugewinnen.

Glaube an dich und die Gemeinschaft, denn Gott tut es auch.

Wählen mit Schwung

Kleines Platzkonzert des Posaunenchores während der Öffnung des Wahllokales Hassel im Haus der Gemeinde um 15 Uhr.



Harald Vogel, 63 J.
Bauleiter

Seit 1970 wohne ich in Hassel. Tangotänzen, Radfahren und Fußball sind meine Hobbys.

Ich möchte, dass die Kirche in Hassel lebendig bleibt und wünsche mir hier aktive alte und junge Menschen.

Für Religion interessiere ich mich schon immer. Mit Neugier freue ich mich auf die Mitarbeit im Team Kirche. Die Kirche ist für mich ein Ort der Spiritualität, der Besinnung und der Gemeinschaft.



Wählen Sie im Wahllokal, per Briefwahl oder online.
Nehmen Sie Ihr Wahlrecht als Mitglied Ihrer Kirchengemeinde wahr!
Entscheiden Sie mit, wer die weltlichen Belange in Ihrer Kirchengemeinde gestaltet.



Volle Leistung für zufriedene Kunden!

Heizung | Klima | Sanitär | Elektro

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für die Gebäudetechnik mit dem Service für Heizung, Klimatechnik, Sanitär und Bad, Elektrotechnik und regenerative Energien. Wir bieten Ihnen den Komplettservice von der Planung, Beratung bis zur fristgerechten Fertigstellung Ihrer Projekte!

RÜDIGER KUHLMANN

WÄRMEPUMPEN | SOLARANLAGEN | HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR
ELEKTRO | KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG



Heinrich-Köhlmoos-Str. 1 · 27324 Hassel
Telefon 04254 - 9313-0
www.kuhlmann-haustechnik.de

Wir sind für Sie da ...

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 6 bis 21 Uhr

Sa.-So. 7-21 Uhr



Deutsche Post
zusätzlich
Öffnungszeiten
Mo.-Sa. 9 - 12 Uhr
Mo.-Fr. 15 - 18 Uhr



Shell Station

Hauptstr. 61
27324 Eystrup
Tel. 04254-801080

BRUNS ARCHITEKTUR

PLANUNGSBÜRO

- Fachplanung Bau und Energie
- Bau- und Sanierungscoordination
- Bauthermografie
- Energie- und Fördermittelberatung
- Bauphysikalische Untersuchungen bei Schimmelpilz- und Feuchteschäden
- Leckageortung

Architektin Dipl.-Ing. BDB Corinna Bruns

Hauptstr. 33
T: 04254 - 800122

27324 Gandesbergen
arch.c.bruns@gmx.de



Gipsmasken

Zum Gipsmasken Basteln braucht ihr Gipsbinden, ein Schüsselchen Wasser, Schere, Fettcreme, Malerkittel oder altes Hemd, Wasser- oder Acrylfarben, Marker oder andere Stifte zum Anmalen

1. Bevor es losgeht, ziehen die Kinder Kittel an und binden die Haare mit einem Tuch oder Haarband stramm zurück.
2. Dann wird das Gesicht gründlich mit Fettcreme eingeschmiert. Vor allem die Augenbrauen brauchen eine kräftige Schicht, damit die Haare nicht im Gips festkleben.
3. Mit einer Schere werden die Gipsbinden in 3 cm breite Streifen geschnitten und kurz in lauwarmem Wasser eingeweicht.
4. Jetzt keine Panik! Vorsichtig wird das Gesicht mit Streifen abgedeckt. Natürlich müssen die Augen, der Haaransatz und vor allem die Nasenlöcher frei bleiben.
5. Nach ca. 25 Minuten sind die Masken abgehärtet und können vorsichtig abgenommen werden. Wenn man dabei Grimassen schneidet, geht das ganz einfach.
6. Anschließend können die Masken bemalt werden.

Kleine Rätselreime rund um Karneval

1. Alles ist auf den Kopf gestellt.
Rundum verdreht ist die Welt
durch eine fröhliche Narrenschar
für ein paar Tage im Jahr. *
2. Du kannst mich wenden und drehn
und kannst das Gesicht
trotzdem nicht sehn.
Ich halt´ es bedeckt
und gut versteckt.*
2. Ich schleiche herum mit bleicher Fratze,
leise und stumm wie eine Katze
gruselklammheimlich des Nachts
durchs Haus, und wer mich sieht,
kriegt einen Graus.*



Fotos: adobe stock

Jungschar



Nach dem Kinderweltgebetstag (siehe rechts) geht es weiter am 13.4. von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Eystrup

Projekt zum Weltgebetstag
Familiengottesdienst in Hassel
 03.03.2024 - 11:00 Uhr
Vorbereitungstreffen
 am 10. und 17.02.2024 - 10:30-12:30 Uhr

JETZT ANMELDEN




WELTGEBETSTAG MIT KINDERN 2024




evangelisch. Emsland

- *3. Gespenst
- *2. Maske
- *1. Fasching

Diakoniestation

Hoya-Eystrup

Wir pflegen Sie zu Hause!

Von-Staffhorst-Str. 7 · 27318 Hoya · Fax (04251) 6224

Telefon (04251) 30 58

info@diakoniestation-hoya.de · www.diakoniestation-hoya.de

**AMBULANTER PFLEGEDIENST
BERATUNG · VERHINDERUNGSPFLEGE
KRANKENPFLEGE · BETREUUNG**

"Ein Recht auf Würde"

NÖSEL
Bestattungen

*Wenn Menschen
Menschen brauchen ...*



27324 Hämelhausen · Dorfstraße 68 · Telefon 04254 - 93120

Ihr Installateur vor Ort



Frank Weber · Bahnhofstr. 47 · EYSTRUP

Telefon 0 42 54/7 45

www.weber-heizungsbau.com



Ute Klusmann-Klaffke
Raumausstattermeisterin
Dorfstrasse 74
27324 Hämelhausen
Tel: 04254-92061
Fax: 04254-92062
E-Mail: Ute.Klusmann-Klaffke@t-online.de
www.Raumausstattung-Klusmann-Klaffke.de



WENN
versichern,

DANN
persönlich!

Vertretung
Christian Schröter
Bahnhofstr. 45 27324 Eystrup
Tel. 04254 92092
Lange Str. 40 27318 Hoya
Tel. 04251 92192
schroeter@vgh.de

VGH 
fair versichert

 Finanzgruppe



Gottesdienst zum Weltgebetstag am 1. März, 19 Uhr in der Kirche Hassel

Gemeinsames Gebet – eine Gratwanderung

Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung:

Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwahren wir uns in aller Deutlichkeit.

Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästi-

nensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel – für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“.

Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständ-

nis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.

Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland. (Quelle: www.weltgebetstag.de)



BUCHHANDLUNG **PRETTENHOFER**

Bücher

ERREICHEN STELLEN,
DA KOMMT DER FERNSEHER
GAR NICHT HIN.

Bahnhofstraße 24 • 27324 Eystrup
Telefon (0 42 54) 25 72

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Der Pflegepartner
ganz in Ihrer Nähe!

Pflege- und Betreuungszentrum

Landsitz Hohenholz

Bahnhofstr. 72 • 27324 Eystrup

- Alten- und Pflegeheim
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreutes Wohnen



Reservierungen unter: **04254 / 8008-0**

Eine Einrichtung der Iuvare Heimbetriebs GmbH Petershagen

Margarete Klusmann
Gaststätte - Partyservice

Dorfst. 72 - Tel. 04254/8249
27324 Hämelhausen/Hohenholz



04254-8410

Hauptstr. 21 • 27324 Eystrup

www.fleischerei-runge.de

HILO[®]



„Meine
Steuererklärung*
überlasse ich
HILO“

Christa Kaup
Beratungsstellenleiterin
Steuerfachangestellte

Lohnsteuerhilfverein **HILO**
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Saarstraße 14
27324 Hassel
Telefon 04254 2105
christa.kaup@hilo.de
www.hilo.de/393908

Eystrup

Besuchsdienst – Ute Klusmann-Klaffke, Tel.: 04254/92061

EFA (Eystruper-Frauen-Abend) – U. Bergmann-Kramer, Tel.: 04254/92010 oder Irmtraut Rast, Tel.: 04254/800195

EFA am Morgen

Gemeindenachmittag – Infos im Gemeindebüro, Tel.: 04254/8232

Jungschar – Anne-Kristin Mathiszig, Tel.: 0176/23902917

Kirche mit Kindern – Sonja Bergmann-Kramer, Tel.: 04254/2742

Kirchenführungen – Ursula Schwenecker, Tel.: 04254/8204

Krabbelgruppe – Kati Wiesing, Tel.: 0172/3210496

Quality Time – Hilke Hopmann, Tel.: 0170/1831923

Posaunenchor – Nathalie Schmidtmeier, Tel.: 04231/9049759

Veränderungen – Christa Nienierza, Tel.: 04254/1012

jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
trifft sich nach Vorankündigung, siehe auch S. 15

jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr,

einmal monatlich von 10.00 bis 12.00 Uhr (s. Seite 25)

einmal monatlich von 10.00 bis 12.00 Uhr
(außer in den Schulferien, s. Seite 15)

auf Anfrage

wöchentlich am Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

wöchentlich am Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

wöchentlich am Dienstag, 19.30 Uhr

1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Haßbergen

Besuchskreistreffen

Café International – Ursel Nenstedt, Tel.: 0162/1034449 und Ingola Vaupel, Tel.: 05024/880480

Bibel-Kids – Anke Dittmann, Tel.: 05024/8879788

Gemeindenachmittag – Iris Liedtke, Tel. 05024/ 8 80 89 92 und Regina Wehmeyer, Tel. 05024/631

HaKiBa (Haßberger Kirchen Band) – Heiko Mönch, Tel.: 05024/8259

Kirchenführungen – Ursula Hackbarth, Tel.: 05024/758

Krabbelgruppe – Carina Senning

LOL'ies – Kim Riekenberg, Tel.: 04254/800028

Suppentag – Ursel Nenstedt, Tel.: 0162/1034449 oder 05024/8579

TodaDudabi – Ute Hoffmann, Tel.: 05021/62255

jeden letzten Donnerstag in ungeraden Monaten
17.00 Uhr im Gemeindehaus

jeden 1. Montag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Termine nach Absprache

auf Anfrage

jeden Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr

trifft sich nach Absprache einmal im Quartal

jeden 2. Freitag im Monat um 12.00 Uhr

14-tägig am Dienstag, 19.00 bis 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Hassel

Besuchsdienst – Gertrud Schardt, Tel.: 04254/8462

Gemeindecafé – Nicole Strutz, Tel.: 0170/5290759

Gruppen für Kinder – Nicole Strutz, Tel.: 0170/5290759

Kirchenstammtisch für Männer – Peter Fleischer, Tel.: 04254/8505

Offkis (Offene Kirche) – Heike Heimsoth, Tel.: 04254/501

Posaunenchor – Susanne Bregman
JungbläserInnen – Janina Meyer, Tel.: 0176/52076497

Schaukasten Hassel – Gertrud Schardt, Tel.: 04254/8462
Hämelhausen – Andrea Schumacher, Tel.: 04254/2347

Seelenwärmerstunde – Andrea Schumacher, Tel.: 04254/2347

trifft sich nach Absprache

jeweils jeden 2. Mittwoch im Monat

jeweils letzter Dienstag im Monat, 10.00 Uhr
Haus der Gemeinde

trifft sich nach Absprache

mittwochs: 18.15 Uhr, Jungbläsergruppe
19.30 Uhr Posaunenchor im Haus der Gemeinde

jeden 1. Samstag um 14.15 Uhr in Hämelhausen
an der Kapelle



Für Dich – Für Uns – Für die Umwelt

Drei Produktlinien:

- *Symbiotische Reinigung*
- *Natural wellnes*
- *Best friends*



Petra & Ulrich Böckmann GbR

Beratung und Vertrieb

0174-6814405

www.prowin.net/vertrieb/p.boeckmann



Das MahlenEi



SB-Stand

am Hof Friedrichs
Mahlen in der Grafschaft Hoya
Carolin Beering 0170/2702178

Eier, Nudeln, Kartoffeln und mehr



PARRMANN
HOTEL | RESTAURANT

Wir haben geöffnet!

HOTEL,
RESTAURANT,
KLEINE UND GROSSE
FESTLICHKEITEN,
DEUTSCHE KÜCHE
IN EYSTRUP

MEHR INFOS UNTER
PARRMANN.DE
TELEFON: 04254 / 92 222 - 0

OFFNUNGSZEITEN

MO, MI, DO, FR: 11.30 – 14.00 UHR
UND 17.00 – 22.00 UHR
SO: 11.30 – 22.00 UHR

GENERALAGENTUR JOACHIM ROHLFS

**Ihr Partner in allen
Fragen Ihrer Sicherheit
und Vorsorge.**

Generalagentur Joachim Rohlfs
Bahnhofstraße 61 · 27324 Eystrup
Telefon 042 54/26 66
joachim.rohlfs@concordia.de

**CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.**



**Fenster und Türen
für die Mitte Niedersachsens**



Fenster, Haustüren und Wintergärten aus Haßbergen

Tel. (05024) 98 07-0 · siewers-fenster.de



WIR SIND FÜR SIE DA

Hassel:

KG.Hassel@evlka.de
<https://kirche-hassel.wir-e.de>

Spendenkonto:
DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Eystrup:

KG.Eystrup@evlka.de
<https://kirche-eystrup.wir-e.de>

Spendenkonto:
DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Haßbergen:

KG.Hassbergen@evlka.de
<https://hassbergen.wir-e.de>

Spendenkonto:
DE 96 2915 1700 1110 0496 06

Pfarramt I: Pastor Dr. Thies Jarecki, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup, Tel.: 04254/800158

Pfarramt III: Vakanzvertretung: Pastor Dr. Thies Jarecki, Kirchstraße 18, 27324 Eystrup, Tel.: 04254/800158

Pfarramt III

Kirchenbüro:

Claudia Meyer,
An der Kirche 2, 27324 Hassel,
Tel.: 04254/8591,
Di 10.00 bis 12.00 Uhr,
Mi 14.00 bis 16.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Hassel:
Claudia Meyer, Tel.: 04254/801760
E-Mail: claudia.meyer@evlka.de

Friedhof Hämelhausen:
Grabvergabe, Gestaltung und
andere Fragen:
Andrea Schumacher,
Tel.: 04254/2347

Pfarramt I

Kirchenbüro Eystrup/Haßbergen

Claudia Meyer,
Kirchstraße 18, 27324 Eystrup
Tel.: 04254/8232, Fax.: 04254/800157
Mi + Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Do 16.00 bis 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Annedore Lemke,
Kirchstraße 18, 27324 Eystrup
Tel.: 04254/8232, Fax.: 04254/800157
E-Mail: annedore.lemke@evlka.de
Do 11.00 bis 14.00 Uhr
und nach Absprache

Küsterin Hassel:

Irina Krempin
Tel.: 04254/2443

Küsterin Hämelhausen:

Irene Oestmann,
Tel.: 04254/1643

Küsterin Eystrup:

Irina Redich
Tel.: 04254/2592

Küsterinnen Haßbergen:

Simone Schröder,
Tel.: 05024/592
und
Regina Stegelitz
Tel.: 05024/1678

Kirchenvorstand:

Michael Pietsch
Tel.: 04254/2288

Kirchenvorstand:

Martin Böckmann
Tel.: 04254/92126

Kirchenvorstand:

Pastor Dr. Thies Jarecki
Tel.: 04254/800158

Kindergarten Spatzennest

Aktionsgemeinschaft „Essen auf Rädern“: Bernd tom Suden

Diakonie- und Sozialstation Hoya-Eystrup

Diakonisches Werk: Claudia Amend, Geschäftsstelle Hoya
Di + Do von 9.00 bis 11.00 Uhr

Regionaldiakon Florian Elsner

<http://www.ejgh.de>; E-Mail: florian.elsner@evlka.de

Tel.: 04254/8655

Tel.: 04254/1353

Tel.: 04251/3058

Tel.: 04251/3062

Tel.: 04251/983046

Hilfe und Rat in der Region

Hospizverein Dasein e.V. Hoya: für die Region Bruchh.-Vilsen, Hoya und Eystrup Tel.: 04251/673955
www.hospizverein-hoya.de · Von-Stafforst-Str. 7, 27318 Hoya Bereitschaftstel.: 0177/5405929

Dasein-Hospiz Nienburg/Weser e.V.: für Haßbergen Tel.: 05021/889369
<http://dasein-hospiz.de> · Stettiner Straße 2b, 31582 Nienburg Bereitschaftstel.: 0171/9354871

Evangelisches Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V.: Einsatzleit.: Nelly Wendt Tel.: 04254/5811326
Telefonseelsorge: 0800/1110111

Kinder- und Jugendtelefon 0800/116 111



Alten- und Pflegeheim „Am Osterfeld“



Lange Straße 29 · 31626 Haßbergen
 Telefon (0 50 24) 567 · Telefax (0 50 24) 8 83 04
www.aph-siemerina.de



HARTMUT HEITMANN

Heidhüsen 4 · 27324 Hassel



IHR REGIONALER ELEKTRO-HAUSGERÄTEKUNDENDIENST

Kundendienst

Montag bis Freitag
 von 8.00 – 17.00 Uhr

Telefon
(0 42 54) 89 59



Lars Hetebrink
 und Frank
 Schneider bei
 der Arbeit.

Laden-Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9-12 + 15-18 Uhr
 Samstag 9-13 Uhr

Wir lassen uns die Freude nicht nehmen...



...und sind gerne für Sie da!
 Ihr Verkaufsteam
 Jana Masemann-Wellmer
 und Jörn Garbe

AUTOHAUS GRÜNHAGEN

Autos wollen zu uns!



Auf dem Kuhkamp 3 · 27318 Hoya
 Tel.: (04251)672740 · www.autohaus-gruenhagen.de

Egal ob Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen:
 kompetente Beratung erhalten Sie bei uns!



H&S LASERMARK

TECHNISCHE GRAVUREN &
 VEREINSBEDARF

Sport- u. Ehrenpreise

Schützen- u. Vereinsbedarf

Werbeartikel u. Schilder

Fräs- u. Lasergravuren



Email: info@hs-lasermark.de Tel.: 0172-9202323

Inh.: J. Hanfeld

Schumacher

Haushüter-Service GbR

ah@haushueter-service.de
 Tel.: 04254 2347
 mobil: 0173 9355714
www.haushueter-service.de

FRAUEN IN DER BIBEL

Jesus und die Frauen

Frauen hatten zu Lebzeiten von Jesus im Allgemeinen einen sehr geringen Stellenwert. Es kam natürlich darauf an, in welcher Gesellschaftsschicht und ob sie auf dem Lande oder in einer Stadt lebten. In überlieferten Schriften von Rabbinern und Schriftgelehrten kann man z. B. lesen: „Ein Mann soll in der Öffentlichkeit nicht mit einer Frau sprechen, selbst wenn es seine eigene Frau ist, und mit einer anderen erst recht nicht, weil das zu falschen Schlüssen führen könnte.“ (ARNA 2, S.9). Es wurde auch empfohlen, dass Frauen ihre eigenen Räume bewohnen sollten, in denen sie sich möglichst aufzuhalten hatten.

Das war natürlich nur bei den reicheren Familien möglich, die überwiegend der Gruppe der Rabbiner, Schriftgelehrten und Pharisäer angehörten, die diese Anordnungen befolgten. Die auf dem Land lebende Bevölkerung bestand in der Mehrzahl aus Bauern oder Fischern, die nebenbei als Handwerker oder Tagelöhner ihren Lebensunterhalt verdienten. Aus wirtschaftlichen Gründen war es oft erforderlich, dass die Ehefrauen die Männer dabei unterstützten. Ansonsten waren sie für Kinder und Küche zuständig, durften aber nicht gemeinsam essen, sondern nur bedienen. Selbstverständlich war der Besuch des Tempels auch nur getrennt erlaubt und sie durften nicht unterrichtet werden.

Jesus stellte diese Verhaltensregeln nicht nur in Frage, er setzte sich demonstrativ in aller Öffentlichkeit darüber hinweg. Er machte damit sichtbar, dass Gott Mann und Frau gleichwertig geschaffen hat, mit wohl verschiedenen Gaben, jedoch mit gleichen Rechten. Somit wurden durch sein Verhalten die Frauen deutlich aufgewertet und als Folge wieder positiver wahrgenommen.

In den Evangelien wird von solchen Situationen berichtet. Hauptsächlich im Lukas-Evangelium und in der Apostelgeschichte wird geschildert, wie Jesus Frauen behandelte, die sich in besonderen Situationen befanden. Jesus gestand den Frauen damit die Bedeutung zu, die ihnen von der damaligen Gesellschaft verweigert wurde. Sie sollten wieder in den Stand versetzt werden, der ihnen von der Schöpfung zugedacht war.

In den folgenden Bibeltexten kann man lesen, wie Jesus sich gegenüber den Frauen verhielt.

Frau mit den Blutungen (Lukas 8, 41-49, Mat. 9, 20-22, Markus 5, 25-34) Eine nicht mit Namen genannte Frau litt seit Jahren schon unter extremen Menstruationsblutungen. In früheren Zeiten galten Frauen, die ihre Regelblutung hatten, als unrein. Sie durften nicht berührt werden, ebenso wie Gegenstände, die von ihnen berührt worden waren. Das ging sogar so weit, dass man glaubte, Gott würde Männer bei Nichtbeachtung mit dem Tode bestrafen. Die Frau hatte neben ihren erheblichen körperlichen Beschwerden sehr unter dieser Isolation und Verachtung gelitten. Obwohl sie wusste, dass sie durch diesen Tabubruch mit dem Tode bestraft werden könnte, nahm sie all ihren Mut zusammen, um Jesus im dichten Gedränge ganz sacht zu berühren, denn sie glaubte fest daran, dass sie nur

dadurch geheilt werden könnte. Jesus hatte jedoch gespürt, wie seine Heilkräfte von ihm abgezogen wurden. Er drehte sich um und sprach die Frau an. Schon allein damit hatte er gegen zwei damals geltende Gesetze verstoßen. Es ist bewundernswert, mit welcher Selbstverständlichkeit Jesus sich darüber hinwegsetzte, um der Frau zu helfen, ohne Angst vor Verunreinigung oder den Folgen. Er sagte zu ihr: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ Und sie war geheilt.



Foto: adobe stock

Kirchenfenster Lutherkirche Bad Kösen

Jesus bei Maria und Martha zu Hause (Lukas 10, 38-42)

Die Situation im Haus von Maria, Martha und ihrem Bruder Lazarus ist allgemein bekannt. Jesus und seine Jünger waren bei ihnen zu Gast, wie schon häufig. Maria und Martha waren wahrscheinlich unverheiratet, denn sonst hätten sie nicht bei ihrem Bruder, sondern bei ihren Ehemännern gewohnt. Allein das war schon die Ausnahme. Es dürfte sich auch um eine vermögende Familie gehandelt haben.



Jetzt
kostenlosen
Schnuppertag
vereinbaren

Weniger Pflege, mehr glücklich sein

Tagsüber in der ASB-Tagespflege
und abends zu Hause

Bei uns ist kein Tag, wie der andere,
aber jeder Tag ist schön: Freude
erspüren, Neues ausprobieren,
etwas erleben, individuelle
Förderung, lebendige Gemeinschaft,
wertschätzende Zuwendung.

**Wir haben freie Plätze.
Tel.: (04251) 4419-820**

Wir helfen hier und jetzt
asb-nienburg.de/tagespflege



Kirchenvorstand wählen – so geht's:



Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl
10. März 2024



MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.DE

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen!
Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Onlinewahl?

Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?

Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Urnenwahl?

Wahllokale:

Eystrup: Gemeindehaus,
Kirchstraße 18, 12 bis 18 Uhr
Haßbergen: Gemeindehaus,
Lange Str. 23, 10.30 bis 18 Uhr
Hämelhausen: Kapelle „Zum guten Hirten“,
10.30 bis 12.30 Uhr
Hassel: Gemeindehaus, 14 bis 16 Uhr

**Die Fristen für Online- und Briefwahl
stehen in den Wahlunterlagen**

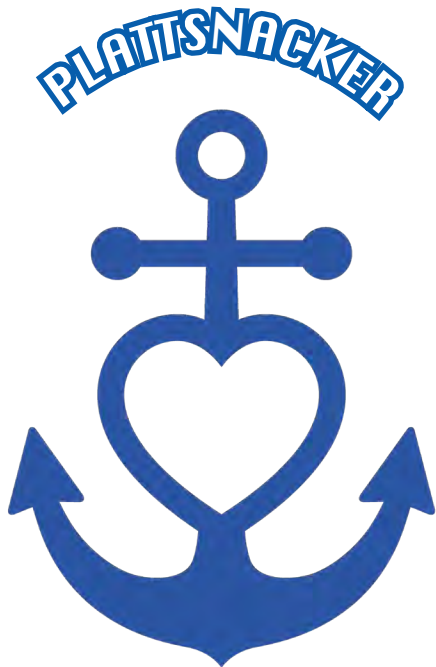
Martha übernahm die den Frauen zugedachte traditionelle Rolle der Bedienung, während sich Maria zu den Gästen setzte, um Jesus zuzuhören und von ihm im Glauben unterwiesen zu werden. Auf Bitten von Martha, Jesus möge doch Maria auf ihre Pflichten hinweisen, setzte er sich gleich über zwei geltende Gesetze hinweg: 1. Die Anwesenheit von Frauen war nur als Bedienung gestattet, 2. Frauen durften nicht unterrichtet werden. Jesus widersprach Martha nicht nur im Beisein aller Anwesenden, sondern lobte Maria mit den Worten: „Deine Schwester hat den besseren Teil gewählt.“ Er stellte damit klar, dass es wichtiger ist, Gottes Wort zu hören, als die traditionelle Frauenrolle zu übernehmen.

Jesus und die Frau am Brunnen (Johannes 4, 6-42)
In der Geschichte über das Zusammentreffen von Jesus mit einer Frau aus Samaria an einem Brunnen wird seine Wertschätzung der Frauen besonders deutlich. Zum einen verachteten die Juden das Volk der Samariter, denn diese nahmen genau wie sie für sich in Anspruch, dass Gott auch mit ihnen einen Bund geschlossen habe. Also hatte man sie zu ignorieren und nicht mit ihnen zu sprechen, erst recht nicht mit einer Frau, denn die galten in den Augen der Pharisäer bereits von Geburt an als unrein. Außerdem lebte sie „in Sünde“ und hatte bereits mit verschiedenen Männern zusammengelebt. Jesus setzte sich auch hier über geltende Gesetze hinweg, um zu zeigen, dass

der Glaube das Wichtigste ist. Die Frau glaubt ihm, als er sagt, er sei der Messias und ihr das ewige Leben verspricht. Für die Pharisäer, Rabbiner und Schriftgelehrten war das ein weiterer Grund, Jesus abzulehnen. Sie sagen, er sei nicht einmal ein Prophet und es ist Gotteslästerung, sich selbst als Sohn Gottes zu bezeichnen. Damit hatte er den Tod verdient.

Außer den hier beschriebenen Begebenheiten gibt es noch viele andere, in denen der Umgang von Jesus mit Frauen als revolutionär gelten kann. Danach hinterfragt Jesus das Frauenbild des 1. Jh. n. Chr. Er lehnt es ab, Frauen aufgrund religiöser Vorschriften einzuschränken oder abzuwerten, denn Gott hat sie gleichwertig geschaffen.

Ursula Nenstedt



Fröhjohrsmoot

Laat di Moot maken
vn em, den olen Appelboom!
Kiek nich
up de rugen Rinnen,
de kröpeligen Telgen.
Sühst du nich de fienen Knoppen?
Dat wohrt nich mehr lange,
un all das Ruge,
all das Kröpelige
geiht ünner
in Blomenduft
un Immensang.
Büst du nich mehr
as en Appelboom?

*Gedichte von Eleonore Meyer
(Haßbergen)*

Foto: adobe stock

volksbank-niedersachsen-mitte.de

**Ihre Immobilie
mit uns erfolgreich
verkaufen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Jürgen zum Mallen
Immobilienvermittler
☎ 04251 828-160
@ juergen.zum_mallen@vb-nm.de

 Volksbank
Niedersachsen-Mitte

Das komplette Dach aus einer Hand!

seit 1922



**HESTERMANN
BEDACHUNGEN GmbH**

Bedachungen - Holzbau

Mühlenstr. 10a · 27324 Eystrup
Tel. 0 42 54 / 8325 · Fax 8320

www.hestermann-bedachungen.de
hestermann-bedachungen@t-online.de

Grabpflege
in Eystrup und Hassel



Bärbel Schierholz
Tel.: 04254/2061
Mobil: 0175/7744431




**Linden Apotheke
Eystrup**

Carolin Buberl

**Ankauf von Alteisen & NE -Metalle
Übernahme von Papier und Pappe,
Folien und Holz,
Bauschutt, Baustellenabfälle, Gartenabfälle,
Gewerbeabfall und Sperrmüll**

Container- und Muldenstellung 5 bis 30 cbm

**WERTSTOFFBETRIEBE
BERND LÖBL e.K.**



**Max-Planck-Str.
22 27283 Verden
Tel. 04231 9 54 40
Fax. 04231 95 44 44**

**Im Gewerbegebiet 2
31626 Haßbergen
Tel. 05024 981 48 91
Fax. 05024 981 48 95**



Im Gemeindebrief und anderen kirchlichen Publikationen (der Heimatbote) der Ev. Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel werden kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) und Geburtstage ab 70 Jahren, die die Gemeindemitglieder betreffen, veröffentlicht.

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 31. März 2024 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

KONTAKT

Gemeindebüro Eystrup
Tel. 04254/8232
E-Mail: redaktion.eystrup@evlka.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Hassel, Eystrup und Haßbergen
Redaktion: Nicole Burghardt, Ute Fricke, Dr. Thies Jarecki, Claudia Meyer, Ursula Nenstedt, Andrea Schumacher, Nicole Strutz,
Anzeigen und Korrekturen:
Anne-Kristin Mathiszig
Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mai bis Juli ist am 31. März 2024



Unsere Gemeinden auf
Instagram und Facebook!

Die Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel sind auch auf den sozialen Medien vertreten. Wir versuchen mit unseren Instagram- und Facebook-Kanälen, noch mehr und aktueller Menschen zu erreichen.

Folgen kann man uns z. B. unter:

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.eystrup/>

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.hassbergen/>

<https://www.instagram.com/kirchengemeinde.hassel/>

Schwarzes Brett

Eystrup

Der Gemeindebrief wird ehrenamtlich an alle Haushalte verteilt. Ein großer Kreis von Austräger*innen geht von Haus zu Haus und steckt ein Exemplar in jeden Briefkasten.

In einem so großen Kreis gibt es immer wieder Bedarf, einzelne Bezirke neu zu besetzen.

Wenn Sie sich also vorstellen können, dreimal im Jahr einen kleinen Spaziergang für uns zu machen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 8232.





Es wurden getauft

Eystrup

Haßbergen

Hassel/Hämelhausen



Wir haben Abschied genommen

Eystrup

Haßbergen

Hassel/Hämelhausen

NACHRUF

NACHRUF GERDA DIERKS

Wohl dem, der auf Gottes Sache vertraut, der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, gerät wohl.
(Psalm 1, (1) 2)

Wir trauern um Gerda Dierks. Viele Jahre war sie Mitglied des Kirchenvorstandes. Nach ihrer Amtszeit hat sie sich im Besuchsdienst, bei Spinnstube und Gemeindenachmittag sowie als Fahrerin bei Essen auf Rädern für die Menschen in unserer Gemeinde und unseren Orten eingesetzt und unsere Kirche mit adventlichem Tannengrün versorgt. Ihrem Engagement und ihrer Verbundenheit mit ihrer Kirchengemeinde gelten unser tiefer Dank und unser Gedenken, unser Mitgefühl und Gebet ihrem Mann und ihren Angehörigen.

Kirchenvorstand und Pfarramt der Kirchengemeinde Eystrup



Foto: adobe stock

NACHRUF WILLI EGGERS

Lobt den Herrn mit Posaunen

Wir trauern um Willi Eggers. Viele Jahre hat er im Posaunenchor unserer Gemeinde Musik und Stimmung gegeben. Seiner treuen Zuverlässigkeit und seinem Humor sind wir sehr dankbar. Seiner Frau Renate und seinen Angehörigen gelten unser Mitgefühl und unser Gebet.

Kirchenvorstand und Pfarramt der Kirchengemeinde Hassel



Die Krippenspieler führten am 21. Dezember das Krippenspiel beim Gemeindenachmittag auf



Konzert von Gabrielle Heidelberger und Thomas Bartling in der Kirche Eystrup



Volker Frohath und Regina Gutzeit haben ein Weihnachtsbasteln für Kinder angeboten. Dabei entstand dieses süße Knusperhäuschen.



Geehrt wurden beim Adventskonzert: Wolfgang Schneider, Herrmann Buschmann, Norbert Schielke und Karlfriedrich Schröder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Posaunenchor.



Helfer*Innen vom Jugendregionalkonvent beim Adventskonzert am 16. Dezember in Eystrup



Krippenspiel in Hämelhausen



Seelenwärmerstunde in Hämelhausen



Konzert des Posaunenchores



Adventskonzert in Haßbergen



Auftritt des Posaunenchores beim Weihnachtsmarkt



Suppentag in Haßbergen